

**Die Geehrten**

**Ehrenamtsmedaille des Landrates:**  
Marianne Didschuneit.  
**Ehrenamtszertifikat (Unternehmen)**  
Kerntechnik, Schleusingen  
**Teamauszeichnung:**  
Förderverein Kursk : Die Auszeichnung ging an die Vorstandsmitglieder der vier Bildungsträger, die sich seit über zehn Jahren in der Region Kursk engagieren: Hildburghäuser Bildungszentrum, Bildungszentrum Holz Kloster Veßra, Stiftung Rehzentrum Schleusingen und Meininger Bildungsträger.  
**Ehrenamtszertifikate:**  
■ Ehepaar Ingrid und Herbert Nickel (Mandolinenorchester Eisfeld);  
■ Dieter-Ekkehard Roehr (Männerchor 1864 Sachsenbrunn);  
■ Hannelore Seifert (Landsenioren Pfersdorf);  
■ Hans-Dietrich Drebel (Kirchenchor Crock);  
■ Dieter Arnold (Kaninchenzuchtverein Poppenwind);  
■ Annerose Müller (Kirchgemeinde Brunn);  
■ Gerhard Bade (SG Rennsteig Masserberg)  
**GuthsMuts-Ehrenplakette** des Landessportbundes:  
Silber: Robert Beyer (KFA Fußball);  
Bronze: Horst Ditscher (SV 07 Häselrieth)  
Dieter Biehl (SV 07 Häselrieth)  
Manfred Bolz (FSV 06 Eintracht Hildburghausen).



Gala-Finale: Natürlich gehört das obligate Gruppenbild aller geehrten Ehrenamtlichen dazu.



Marianne Didschuneit bei der Verleihung der Ehrenamtsmedaille.



Hans-Jürgen Kern (M.) geehrt.

Fotos: proopfip

# Verneigung vor dem Ehrenamt

Die Mischung macht's: russische Folklore, zahlreiche Ehrungen, ein festliches Dinner, Party-Musik und ein Sahnehäubchen obendrauf. Die Ehrenamts-Gala 2011 brillierte mit Premiumqualität.

Von Regina Haubold

**Schnett** – „Sbasibo Obschestwenaja Rabota“ – auf Deutsch: Ein Hoch auf das Ehrenamt. Heuer wurde der Toast auf die 82 Teilnehmer der Ehrenamts gala des Landrats auf russisch ausgebracht, denn der festliche Abend im Lindner-Hotel Schnett stand diesmal wahrhaftig im Zeichen der deutsch-russischen Freundschaft: Mit der typischen Geste von „Brot und Salz“ zum Willkommen der Gäste und einem wahren Feuerwerk aus Gesang, Tanz und Akrobatik wurden die Geladenen quasi auf russische Art in stilvollem Ambiente auf Kommandes eingestimmt.

Dass die Gala heuer einen direkten Bezug zur Partnerschaft des Kreises mit Einrichtungen in der Kursker Region hatte, darf als besonderen Glücksgriff gewertet werden. Doch Landrat Thomas Müller – dessen Russischkenntnisse gleich eingangs von Peter Rübger, der die Gala gemeinsam mit mdr-Kollegin Jana Eschrich moderierte auf die Probe gestellt wurden – hatte nach eigenem Bekunden schon seit einem Jahr die Hand im Spiel, als es um die Vorbereitung des Abends ging. Es sollte eine Überraschung werden auch für diejenigen, die bei der Gala besonders ge-

ehrt wurden. – Geehrt für ihre Verdienste um die Gemeinschaft, sei es im Kirchenchor, im Sport- oder Heimatverein, und überall da, wo tatkräftiges Zupacken, Elan und Hingabe noch tagtäglich vorgelebt werden, ganz ohne Entgelt. „Weil solches Handeln aber nicht selbstverständlich ist, möchte ich mit diesem Abend ein klein wenig von dem zurückgeben, was jeder Einzelne von Ihnen für das Gemeinwohl leistet...Meine Hochachtung ist Ihnen sicher,“ eröffnete Müller den Abend. Unter den Ehrengästen auch Martina Reinhardt, Abteilungsleiterin im Erfurter Sozialministerium und Peter Gösel, Präsident des Landessportbundes Thüringen.

**Russische Seele**

Heuer einen „russischen Abend“ zu organisieren, war in vielerlei Hinsicht logisch. Zum einen, weil der Förderverein Kursk – der 1994 aus der Taufe gehoben wurde, ohne die Dimension zu erahnen, die die Hilfsaktion annehmen würde – im Team ausgezeichnet wurde, zum anderen, weil diesmal eine eigens aus Kurs angereiste 30-köpfige Delegation den Unterhaltungspart des Abends übernommen hatte. Und spätestens nach dem furiosen Auftakt mit Tanz und Gesang, war abzusehen, dass diese Gala etwas Besonderes sein würde: Gestaltet von Schülerinnen und Schülern einer großen Berufsschule in Kursk, die ihren künstlerischen Ambitionen in der Freizeit nachgehen und die eigens für die deutschen Gastgeber Sunde in Zusammenarbeit mit ihnen) ein Programm gestalteten, das mit Fug und Recht die Bezeichnung „professionell“ verdient. Der Förderverein Kursk, der 1995

erstmals 20 Kindern aus der Tschernobyl-Region einen Ferienaufenthalt im Kreis ermöglichte und der vor zehn Jahren ein Sanierungsprojekt eines Kinderheims in Iwanowskoje in Angriff nahm. Seither sind die Beziehungen, die vor allem von Lehrlingen der vier Bildungsträger mit Leben erfüllt werden, vielgestaltiger und enger geworden. Die Gestaltung des „russischen Abends“ durch Kursker Berufsschüler ist daher auch umgekehrt als Dankeschön zu verstehen.

**Kalinka und viel mehr**

Ein Dankeschön mit russischem Esprit wie aus dem Bilderbuch. Mit farbenprächtigen Gewändern der Sängerin, mit Akkordeon und Balalaikaklängen, mit akrobatischen Tanzeinlagen und Kalinka-Flair zum Mitsingen. Und wie zu erwarten, war nicht nur die kulturelle Untermauerung typisch russisch. Festlich zelebriert wurde auch das üppige Gala-Menü. Angefangen bei Pampuschki mit Knoblauch, Blini mit Lachs und gefüllten Piroggen zog sich die Schlemmerei über Soljanka und paniertes Hähnchenbrust mit Brandy-Sahne-Soße und Speckbohnenbündchen bis spät nachts hin zum Dessert und Russischem Zupfkuchen und Beschwipsten Kirschrageout. Auch die in Rot und Gold gehaltenen Oberteile der Kellner/innen sind in Zusammenarbeit der Kursker Berufsschule, die auch Schneiderinnen ausbildet, und dem Meininger Bildungszentrum entstanden.

Und so fügte sich mit dem „Drehbuch der Gala“ ein Mosaikstein harmonisch zum anderen, als Landrat Thomas Müller, die Laudatio an Marianne Didschuneit verlas, die heuer

die Ehrenmedaille des Landrates (siehe Beitrag links oben) erhielt. Die pensionierte Kunstlehrerin am Gymnasium Georg Ernst in Schleusingen habe nicht nur ganze Schülergenerationen geprägt. Ihr Engagement für die Kunst(erziehung) führt sie heute in der Volkshochschule fort. Aber auch als Stadt- und Kreisrätin, als Aktive im „Bündnis gegen rechts“, im Präventionsrat der Stadt Schleusingen und als Unterstützerin der Vereinsarbeit bringe sie sich „mit Herzblut und Leidenschaft“ ins gesellschaftliche Leben ein, wie Müller formulierte. Geehrt wurde auch der Unternehmer Hans-Jürgen Kern, Geschäftsführer der Kern Technik GmbH & Co. KG Schleusingen für die Unterstützung, die das Unternehmen Vereinen, Einrichtungen und Verbänden angedeihen lässt.

Kronender Höhepunkt der Ehrenamts gala, quasi das Tüpfelchen auf dem i, war eine Modenschau mit Modellen, die von der Designerklasse der Berufsschule Kursk entworfen und von den Lehrlingen der hauseigenen Schneiderwerkstatt hergestellt wurden. Angesichts der professionellen Performance der fünf jungen Modells (allesamt Schülerinnen der Berufsschule) und ihrem atemberaubenden Kreationen leuchteten nicht nur die Augen der anwesenden Damen im Publikum. – Stehender Beifall war den weit angereisten Akteuren aus Kursk schließlich sicher, als sie sich von einem ebenso dankbaren wie begeisterten Publikum in Schnett verabschiedeten.

■ Wer die Gäste aus Kursk live erleben möchte, ist heute um 14 Uhr in die Berufsschule Hildburghausen eingeladen. Dort werden sie eine Dankeschön-Abchiedsvorstellung geben.



Tafelfreuden: Nicht nur das Menü, auch das Ambiente entsprach dem Thema.



Musikalische Klassiker: ...weckten Erinnerungen und verlockten zum Mitsingen.



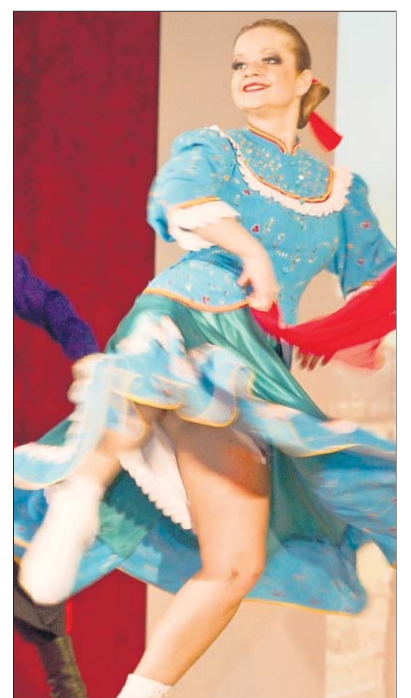
„Alles Walzer!“. Selbstverständlich kam ein russischer Walzer aufs Parkett.



Folklore aus tiefster Seele: Alle Erwartungen wurden weit übertroffen.



Russian-Fashion: Perfekte Performance und Stilempfinden, auch das ist eine Facette des „neuen Russland“.



Tanz voller Schwung und Leidenschaft.